

NACHGEFRAGT BEI ...



Josefa Schmid

36 Jahre, Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Kollnburg, Kreisrätin.

1. Was macht Ihnen Freude?

Das Leben an sich macht mir Freude. Wenn ich Kinderlachen höre. Wenn ich einer glücklichen 85-Jährigen gratulieren kann. Wenn sich ein Projekt in meiner Gemeinde erfolgreich umsetzen lässt.

2. Was schätzen Sie an Bayern?

Wenn ich über die Bayerwald-Landschaft schaue, geht mir das Herz auf. Wenn sich ein Bayerwald-Betrieb erfolgreich am Weltmarkt behauptet. Dann stimmt das Motto „Laptop und Lederhose“.

3. Näher am Menschen – das heißt für mich ...

...zuhören. Jeden Menschen ernst nehmen.

4. Mit wem würden Sie gern bei einem Bier zusammensitzen?

Mit Papst Benedikt XVI. Wir würden im Dialekt miteinander

reden und über Gott und die Welt ratschen.

5. Welchem Fußballverein drücken Sie die Daumen?

Wir haben zwei Vereine: den SV Kollnburg und die Spvgg Allersdorf-Kirchaitnach. Auch wenn sie derzeit in der Kreisliga bzw. A-Klasse spielen, fiebere ich bei ihnen mehr mit als beim FC Bayern München.

6. Ihr Motto fürs Leben?

Mir gefällt der Spruch: Jeder weite Weg fängt mit dem ersten Schritt an. Den bin ich bereit, immer wieder zu tun. Denn wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein.

7. Mit wem würden Sie gerne für einen Monat tauschen?

Mit einem Astronauten. Vielleicht käme ich mit der Erkenntnis zurück, wie sich manche Banalitäten im Alltag richtig einordnen lassen.

8. Wo singen Sie gerne mit?

Ich singe sehr gerne. Da ich schon mal den „Zwieseler Fink“ gewonnen habe, glaube ich, auch nicht schlecht. Mein Lieblingslied: Freude schöner Götterfunken!

9. Welchem Schmankerl können Sie nicht widerstehen?

Einem deftigen Pichelsteiner.

10. Ihr persönlicher Bestseller?

„Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry.